



PAKT 2017–2030 ZUR VERMEIDUNG VON LEBENSMITTELABFÄLLEN BEI LEBENSMITTELUNTERNEHMEN

KLARES BEKENNTNIS ZUM ZIEL DER UN-AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG: REDUKTION DER VERMEIDBAREN LEBENSMITTELABFÄLLE IM HANDEL UND BEIM KONSUM UM 50 % BIS ZUM JAHR 2030.

VERPFLICHTENDE MASSNAHMEN:

- Kooperation mit sozialen Einrichtungen oder der Gastronomie bzw. Weitergabe der Lebensmittel zur Verfütterung
- Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Reduktion von Lebensmittelabfällen
- Bericht alle drei Jahre

ALTERNATIVE MASSNAHMEN, WIE INSBESONDERE:

- Aktionen im Frischebereich ab dem ersten Stück – weniger 1+1-Aktionen
- Angebot von Obst und Gemüse mit optischen Fehlern
- Verkauf von Brot vom Vortag
- Verbilligter Abverkauf von Waren mit knappen Mindesthaltbarkeitsdatum
- Reduktion des Angebots an Frischwaren gegen Ladenschluss
- Bewusstseinsbildung der Konsumentinnen und Konsumenten



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

Eine Initiative des Umweltministeriums, unterstützt von:



Da bin ich mir sicher.



Lidl lohnt sich.

